

Bremen W, 11. 11. 1926.

Rablinghauser Deich 2

Hochverehrter Herr Professor!

Als der Eckart-Verlag mich kürzlich
aufforderte, für sein Literaturblatt eine
Besprechung von - Erinnerungen der Zeiten
zu schreiben, habe ich diesen Auftrag auf-
genommen, weil er mir erwünschte Gelegenheit
gab, ein wenig von der Dankeschuld ab-
zutragen, in der ich mich diesen Heften
gegenüber befinde. Ich erlaube mir Ihnen
hier den kleinen Artikel im Eckart zu-
fassen. Er steht gerade in dieser Nummer
in einer etwas eigenhümlichen Aufsetzung,

ich hoffe aber, dass er auch so ein wenig
helfen wird, die Bahn zu brechen, so sie
noch nicht gebrochen, aber vielleicht sehr
brechbar ist.

Herrn Pfarrer Herz und D. Logartzen
lasse ich das Hoff gleichfalls zugehen.

In dankbarer Verehrung

Ihr
Karl D. J. u.